



Zeichen (inkl. Leerzeichen): 5.584

## Presseinformation

### Premiere „Die Umarmung“ im Schauspiel Leipzig

2-teiliger Tanztheaterabend der Juniorcompanys am 10. Juni 2017 mit neuem Tanzstück von Bettina Werner

Leipzig, 31. Mai 2017 Am zweiten Juni-Wochenende dieses Jahres wird das Schauspiel Leipzig zu einer Hochburg des Tanztheaters: Zum 50-jährigen Jubiläum des Leipziger Tanztheaters (LTT) bringen die Juniorcompanys einen neuen zweiteiligen Abend auf die Große Bühne. Im zweiten Teil ist die Premiere von „Die Umarmung“ zu sehen – das neue Tanzstück von Choreografin Bettina Werner über die Dialektik von Einzigartigkeit und Zugehörigkeit, entwickelt für 32 junge Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 14 bis 18 Jahren. Im ersten Teil stellt Choreografin Brit Böttge die Frage nach Chancengleichheit und Integration und versetzt ihre 6- bis 13-jährigen Tänzerinnen und Tänzer im Stück „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“ in eine von Grenzen und Gegensätzen geprägte Welt. Beide Produktionen sind in einer Doppelvorstellung am 10. Juni 2017, um 19 Uhr, und am 11. Juni, um 17 Uhr, im Schauspiel Leipzig zu sehen.

Den Tanztheater-Abend im Schauspiel Leipzig gestaltet Choreografin Bettina Werner mit der **Premiere von „Die Umarmung“** im zweiten Teil. Das Tanzstück ist inspiriert von der gleichnamigen Bildgeschichte von David Grossman und Michal Rovner aus Israel. Darin führen Mutter und Sohn ein erkenntnisreiches Gespräch: „Ich hab dich lieb, keiner auf der ganzen Welt ist so wie du. Du bist einzigartig.“ – „Aber dann bin ich ganz allein!“ – „Jeder ist ein bisschen allein und ein bisschen mit den anderen, aber wenn ich dich jetzt umarme, bist du nicht mehr allein, und ich auch nicht.“ Für Werner zeichnet der Dialog die Grundzüge des Lebens nach: „Die Tänzerinnen und Tänzer nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Dialektik von Einzigartigkeit und Zugehörigkeit. Es ist ein Reisen zur Sehnsucht nach Vertrautheit und Freundschaft und der Unendlichkeit des Lebens an sich. Sie stellen im Stück die Frage nach der Notwendigkeit, Kooperationen einzugehen und dem Unbehagen existentieller Unbehautheit. Die Umarmung, eine Ermutigung, keine Fessel“, beschreibt die Choreografin ihre neue Produktion und lässt sie von einem Zitat aus Rilkes „Requiem für eine Freundin“ aus dem Jahr 1908 tragen: „Sieh, wir gleiten so, nicht wissend wann, zurück aus unserem Fortschritt in irgendwas, was wir nicht meinen.“

Im ersten Teil des Tanztheater-Abends dürfen sich die Zuschauer auf die aktuelle Produktion von Choreografin Brit Böttge freuen: „**Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?**“ (Premiere: Juni 2016) erzählt von zwei Kindern in zwei Welten – auf den ersten Blick so verschieden, so unvereinbar. Auf den zweiten Blick aber haben sie die gleichen Bedürfnisse nach Freundschaft, Miteinander, Geborgenheit und Liebe. Doch sie trennt eine imaginäre Grenze, welche im Stück zu einer realen wird. Deshalb können sie keine Freunde sein, nicht miteinander lachen, spielen und tanzen, sich unterstützen und gegenseitig auffangen. In diese scheinbar ausweglose Situation mischt sich der kleine Geist Hugo ein. Er beweist Köpfchen. Mit Witz, Mut und



Willensstärke werden seine Wünsche vom Miteinander aller Kinder Wirklichkeit. Doch ob der Geist die Zauberkraft besitzt, beide Welten tatsächlich zu vereinen?

Das Gastspiel im Schauspiel Leipzig gehört jedes Jahr zu den Höhepunkten des Leipziger Tanztheaters. 2017 steht die Produktion unter dem großen Jubiläum 50 Jahre Leipziger Tanztheater. „Für die Tänzer und unser gesamtes Team ist die diesjährige Schauspiel-Inszenierung zum Jubiläum eine ganz besondere. Brit und ich waren selbst jahrelang Tänzerinnen am LTT, um die Jahrtausendwende haben wir unser Ausbildungskonzept innerhalb von künstlerischen Prozessen etabliert. Die zwei Produktionen tragen unsere Geschichte und unser Konzept in sich“, so Bettina Werner.

Das Leipziger Tanztheater gehört zu den ältesten Tanztheatern der freien Szene in Deutschland: 1967 gründete Jürgen Goewe das Tanzstudio der Deutschen Post Leipzig. Gemeinsam mit der Choreografin Eva Brehme entwickelte er daraus Anfang der 80er Jahre das Leipziger Tanztheater. Die erste Company wuchs unter Goewe zu einer der führenden Tanzgruppen der DDR heran. Nach einer schwierigen Nachwendezeit läuteten Brit Böttge und Bettina Werner um die Jahrtausendwende eine neue Ära im LTT ein. Die Choreografinnen und Tanzpädagoginnen begründeten ein einzigartiges Kinder- und Jugendtanztheater. Daraus entstanden die bis heute bestehenden drei Companys mit über 400 Tänzerinnen und Tänzern: die Juniorcompany der Jüngeren, die Juniorcompany der Älteren und die Company. Brit Böttge und Bettina Werner leiten die Juniorcompanys bis heute. Weiterhin prägten Karen Schönemann, Norman Douglas, Ingrid Einfeldt, Bettina Holzhausen, Jonna Huttunen, Canan Erek und Irina Pauls das LTT. Seit 2010 führt Alessio Trevisani als künstlerischer Leiter die Company.

**Premiere „Die Umarmung“ – Tanzstück von Bettina Werner mit der Juniorcompany der Älteren des LTT – und Wiederaufnahme „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“ – Tanzstück von Brit Böttge mit der Juniorcompany der Jüngeren – in einem 2-teiligen Tanztheaterabend**

10. Juni 2017, 19 Uhr (Premiere) | Schauspiel Leipzig (Bosestraße 1, 04109 Leipzig)

Weitere Aufführung: 11. Juni 2017, 17 Uhr | Schauspiel Leipzig

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, u.a. Schauspiel Leipzig (Tel. 0341-12 68 168, [www.schauspiel-leipzig.de](http://www.schauspiel-leipzig.de)), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und Ticketgalerie Leipzig (Hainstr. 1). Weitere Infos unter [www.leipzigertanztheater.de](http://www.leipzigertanztheater.de)